



# **Bauarbeiten am Aufzugstestturm schreiten voran**

Rottweil. ThyssenKrupp schafft. Der Aufzugstestturm auf dem Berner Feld entsteht. Am Dienstag wurde mit der Armierung der Bodenplatte begonnen. Die allein wird rund zehn Tage in Anspruch nehmen. Danach wird die Bodenplatte betoniert. Der Schiebekran, der einmal die stattliche Höhe von 270 Meter erreichen wird funktioniert auch schon. Wir haben uns auf der Baustelle umgesehen.

Der Testturm erhält jetzt sein Fundament auf rund 32 Meter Tiefe. Insgesamt wurde für den Turm rund 30.000 Kubikmeter Aushub bewegt, das entspricht dem Wasserinhalt von rund 70 durchschnittlichen 25-Meter Schwimmbecken.



Ein Panorama der Baustelle.

Die Bodenplatte wird rund zwei Meter stark, besteht aus 680 Kubikmeter Beton und 100 Tonnen Stahl, teilt ThyssenKrupp Elevator mit. Insgesamt wird der Turm bei seiner Fertigstellung gut 50.000 Tonnen wiegen, also ungefähr genauso viel wie rund 250 ausgewachsene Blauwale.

Auf 232 Meter Höhe erhält der Turm eine gläserne Aussichtsplattform. Dieses öffentliche Panoramadeck wird eine 360-Grad-Sicht auf die Region rund um Rottweil ermöglichen und soll zu einem attraktiven Anziehungspunkt für Touristen in Baden-Württemberg werden. Somit sei der Testturm mehr als nur ein funktionales Gebäude zur Forschung und Entwicklung, erklärt der Erbauer: Unter nachhaltigen und ressourcenschonenden Gesichtspunkten entworfen, repräsentiere er ThyssenKrupps Ingenieurkunst und zitiere in seiner Form die mittelalterlichen Kirch- und Wehrtürme von Rottweil.

